

Inhalt

Einleitung	9
1. Kapitel:	
<i>Alltagsnähe und methodisches Handeln als Anspruch und Problem der Sozialpädagogik</i>	15
1.1 Sozialpädagogische „Grundhaltung“ und sozialpädagogische „Methode“	15
1.2 Der Vorwurf der Semiprofessionalität	18
1.3 Alltagsorientierte Sozialpädagogik als Balance von „Handeln im Alltag“ und „Alltagskritik“	23
1.4 Das ungelöste Methodenproblem	26
2. Kapitel:	
<i>Fachlichkeit und Menschlichkeit im ärztlichen und im sozial pädagogischen Handeln</i>	29
2.1 Der Arztberuf als heuristisches Modell	30
2.2 Expertendienstleistung und Alltag	32
2.2.1 Expertenwelten als Teil des Alltagsbewußtseins	32
2.2.2 Der Alltagssinn der Expertenkultur und das Problem der Expertenmacht	36
2.3 Das Dienstleistungsmodell als Dilemma der Psychiatrie (Goffman)	43
2.4 Das Dienstleistungsmodell als Dilemma der Sozialpädagogik ..	50
3. Kapitel:	
<i>Verarbeitung von „Beziehungen“ im therapeutischen und im sozialpädagogischen Handeln</i>	57
3.1 Das psychoanalytische Konzept der „Gegenübertragungs-Kontrolle“	57
3.2 Exkurs zur Theorie des psychoanalytischen Prozesses: „Verhaltens-ebene“ und „Beziehungsebene“ (Bauriedl)	69
3.3 Zur Rezeption der Psychoanalyse in der Sozialpädagogik	74
3.3.1 Psychoanalyse als sozialpädagogische Hilfswissenschaft ..	74
3.3.2 Psychoanalyse als diagnostische Instrumentierung der Sozialpädagogik (A. Freud u. A. Aichhorn)	77
3.3.3 Psychoanalyse als Grenze der Pädagogik (Bernfeld)	83
3.3.4 Sozialpädagogischer Gebrauch von „Abstinenz“, „analytische Situation“ und „Deutung“	87

4. Kapitel:	
<i>Arbeitsbündnis als Klärung des Gegenstandes für sozial- pädagogisches Handeln</i>	95
4.1 Das Konzept „Arbeitsbündnis“	96
4.2 Diskursive Bestimmung von Hilfsbedürftigkeit und „moralische Strategie“	100
4.3 Unterschiedliche Konzepte von „Arbeitsbündnis“ als Elemente sozialpädagogischer Reflexivität	105
4.3.1 Arbeitsbündnis als Garant technischer Effizienz (contracting)	106
4.3.2 Arbeitsbündnis als Garant von Klientenrechten – das Recht der „informierten Wahl“	108
4.3.3 Arbeitsbündnis als Klärung des Gegenstandes und der Grenzen der Intervention	112
4.3.4 Das Arbeitsbündnis und die reflektierte Selbstbegrenzung der Intervention	118
4.3.5 Arbeitsbündnisse jenseits der Profi-Klient-Beziehung	124

5. Kapitel:

<i>Schlußbemerkungen zum Verhältnis von sozialpädagogi- scher Reflexion und sozialpädagogischem Handwerk</i>	131
Anmerkungen	137
Literatur	151